

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Geschichte der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe**

**Müller, Max**

**Karlsruhe, 1897**

Handschriftliche Quellen

[urn:nbn:de:bsz:31-32502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-32502)

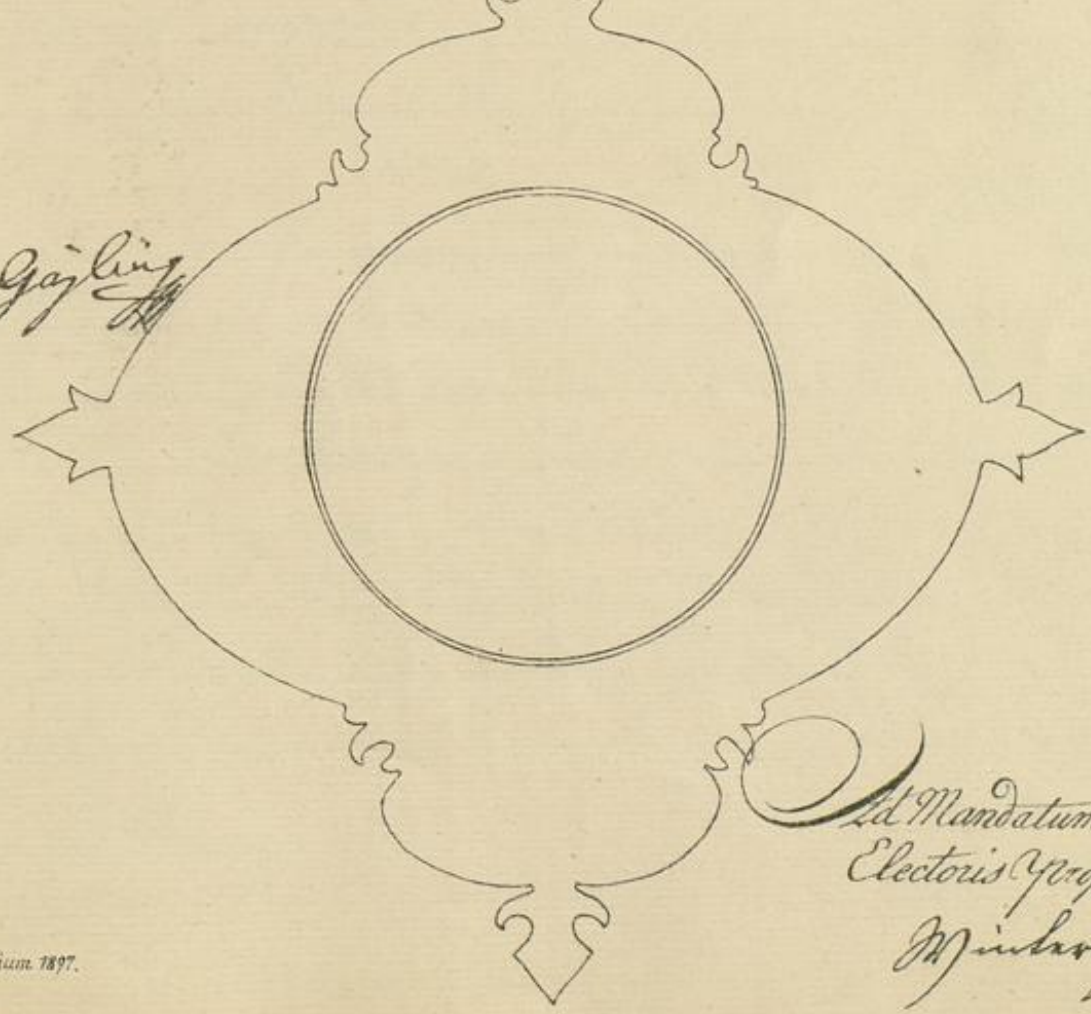
44  
3



Wir Carl Friedrich von REXES  
 Gnaden, Marggraf zu Baden und Hochberg, des Heiligen  
 Römischen Reichs Kurfürst, Pfalzgraf bei Rhein, Fürst zu Constanz,  
 Bruchsal und Ettensheim, Landgraf zu Dänseberg, Graf zu Eberstein,  
 Odenheim und Sengenbach, auch Dalein und Petershausen, Herr zu Kotteln,  
 Badenweiler, Labr, Mablberg, Lichtenau, Reichenau, und Tebnungen. etc.  
 haben Unser gnädigt barogau gahmten, Sam Einghämler und Einghämler  
 in Unserer Ansehung Carl Christian Müller von Charakter eines  
 Hofbuchhändlers bezzulagen, um vorzulegen ihm durch Unserer hochsta  
 ltschließung durch gegenwärtige von Uns unterzeichnete und mit Unserem  
 großem Raats beirath vorzulegen. Diebunde. Signatum Carl Christian am  
 14 Octob. 1803.

Carl Kurfürst.

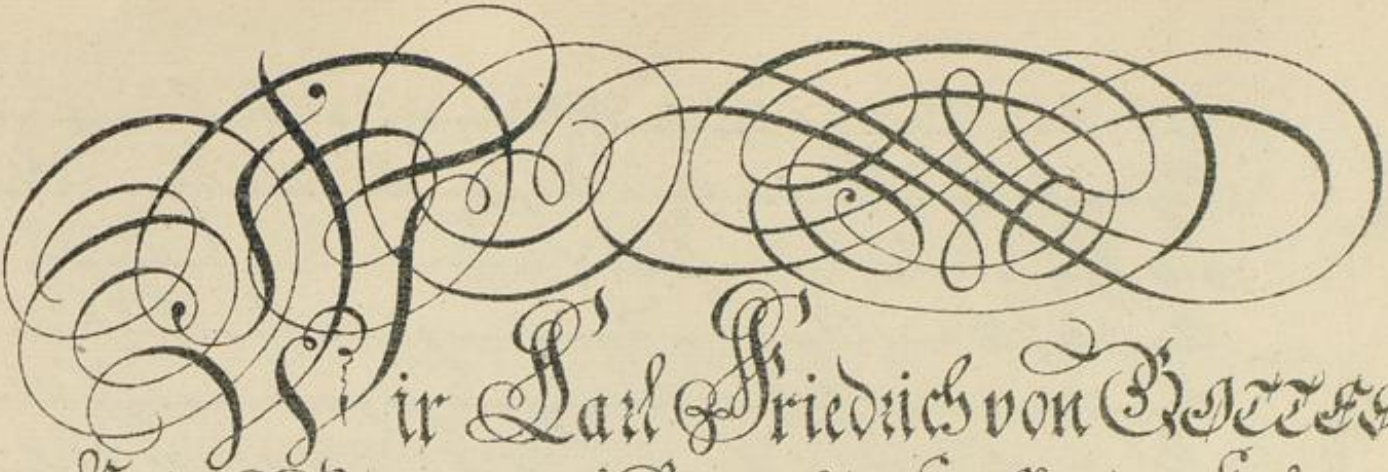
Carl von Gajling



Ad Mandatum Secretarii  
 Electoris proprium.  
 Müller.

z. 100 jähr. Geschäfts-Jubiläum 1897.





**Wir Carl Friedrich von Baden**  
 Gnaden, Marggraf zu Baden und Hochberg, des Heiligen  
 Römischen Reichs Kurfürst, Pfalzgraf bei Rhein, Fürst zu Constanz,  
 Bruchsal und Ettensheim, Landgraf zu Dänseberg, Graf zu Eberstein,  
 Odenheim und Hungenbach, auch Dalein und Petershausen, Herr zu Köttele,  
 Badenweiler, Labr. Malberg, Lichtenau, Reichenau, und Tebnungen. 2c.

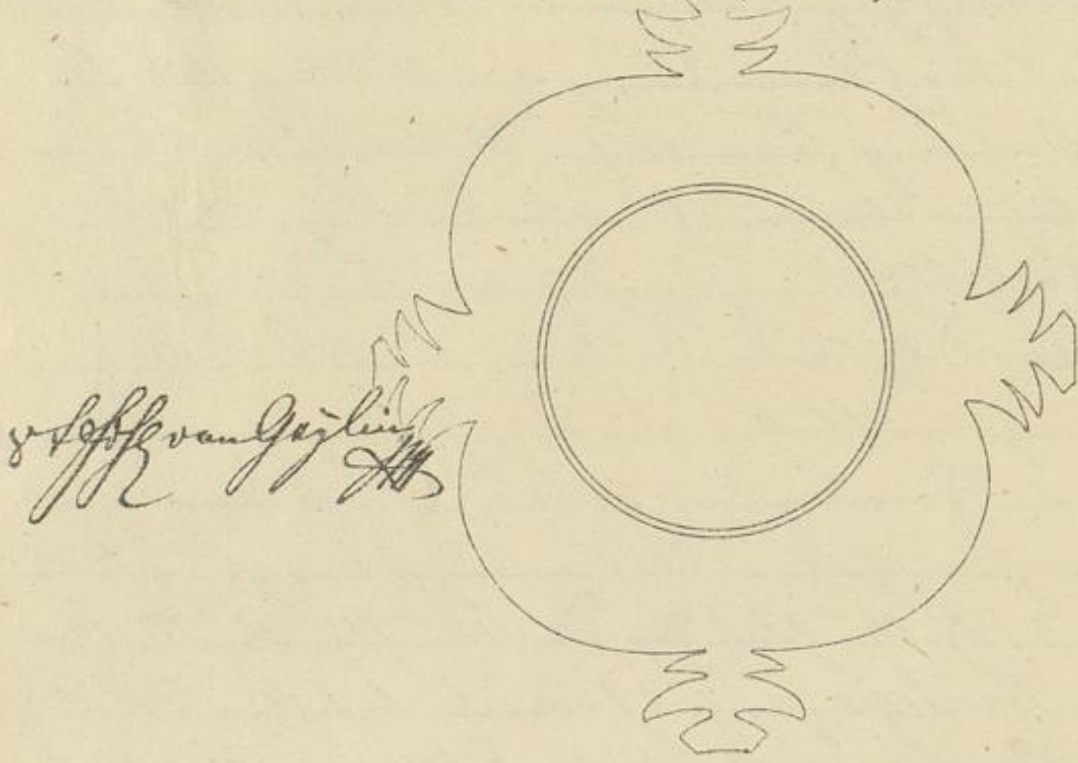
haben dem Hofbuchhalter und Buchführer Christian Fried-  
 rich Müller dessen auf sein vorgewandtes Ansuchen zum  
 Stich und Druck das von dem Gasimars Kanzler und Secrétaire  
 Joseph Aloys Mathey gefertigte in 24 Quartblättern be-  
 stehende und durch Verordnung vom 21. März 1804. für  
 die oberste Ordnung sämtlicher Mittelschulen Unserer  
 Kurland beyen Unteroberst in der Kanzley und Exe-  
 cutiv-Deputat als Muster eingeziehener Buchstaben und  
 Exorzisistischer Schraub-Verschnitten, sowohl für die Größe  
 als deren einzelen Blätter zur Anfertigung gegen den  
 Nachdruck ein Privilegium in Unserem sämtlichen  
 Kurland zu vertheilen, Uns gerüchlich besorgen lassen.

Damit nun Hofbuchhalter und Buchführer Müller  
 bey diesem Privilegio geschützt werden, befohlen Wir  
 bey einem Kauf von fünf Mark löthigen Goldes,  
 halb in Unserem Kurfürstlichen Fiscum, und halb zum  
 Ersatz der vertheilten Exemplare, daß sich immerhalb  
 zehn Jahren in Unseren Kurland befinden sollen, obgleich

2. 100 Jahre. 200 Jahre. 1804.

bey dem Hofbuchdrucker Müller zu dem  
Königl. Hof-Druckerey in dem Königl. Lande  
verfertigen, und auf einem andern  
Kaufmann in dem Lande zum Verkauf zu  
bringen, und seine dergleichen gegenwärtige  
Lichte, damit es auch auf dem Titelblatt des  
Mantelbuches, und für den Fall selbst und  
andere, wie es sich gut findet, in dem  
bekanntem Lande, unter dem Namen  
Königl. Hof-Druckerey und dem Lande  
für den Namen des Druckers  
Druckerey in dem Lande am 19ten August 1805.

C. B. Drucker



Joseph van Geyl

Ad Mandatum  
Serenissimi Electoris  
proprium.

W. Drucker.

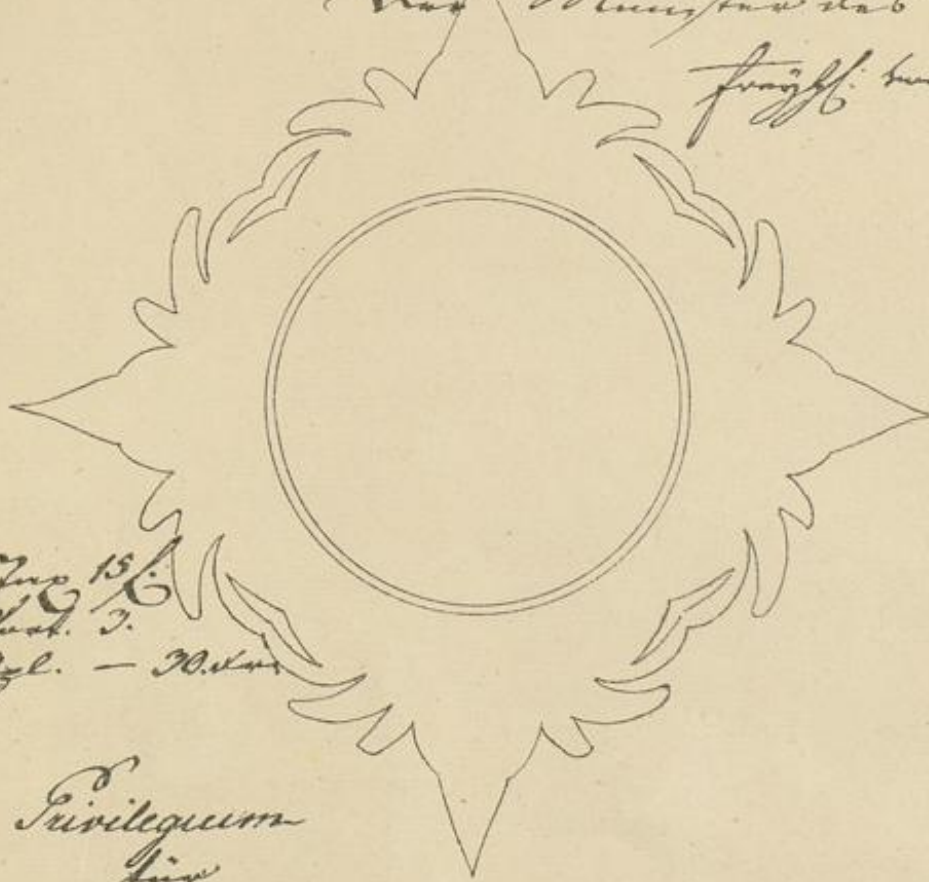
# Wir Carl von Gottes Gnaden Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen, Landgraf zu Nellenburg, Graf zu Hanau, &c.

Sindem Uns genehmigt worden, die von dem Maler Jobst desigen verfaßten Zeichnung der ihm unter dem 9. März 1811. ertheilten vorerwähnten und bestätigten Privilegien zur Wiederherstellung der Gießbleichwerke und Gießbleichwerke Mühlen mit Rücksichtigung des Salzes auf alle Plätze der Provinzen: wir zu bestätigen, und denselben zu bekräftigen durch unsern kaiserlichen mit dem kaiserlichen Kabinett: schrift und dem kaiserlichen Ministerial Befehl verfaßten Urkunde.

Signatur von Kurbayern den 26ten October 1813.

Auf d. Königl. Geheiß beauftragt fünfster Christen  
des Ministers des Innern

Freih. von Streckheim



Imp. 13/1  
M. 2.  
Regl. - 20. d. d.

*[Handwritten signature]*

Privilegium  
für  
die Gießbleichwerke Mühlen.

*[Faint, illegible handwriting on aged paper]*









Die Hindrüberung ist instruitig  
 nicht nur der schönsten und nützlichsten  
 Entdeckungen der neueren Zeit. Nicht  
 weniger sehr in dieselben noch so hervoll,  
 kommt es gesehen, als bey Johann Müller  
 in Carlsruhe.

Den 28<sup>ten</sup> July  
 1817

Dr. Rehmarmy  
 aus St. Petersburg

Uebersand einer Handschrift auf Stein,  
 als Probe gefertigt von dem hoch-  
 würdigen C. F. Müller, in dessen  
 kgl. k. k. Hof- und Staats-  
 Archiv zu Carlsruhe den 28<sup>ten</sup> July 1817.  
 Diese neue Entdeckung ist für Praktik-  
 und Geschäfts Bureau von  
 großem Nutzen und Nutzen.  
 C. F. Müller

*[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

Am zehnten Jänner  
1818.

Besuchten das lithographische Institut des Hofbuchdruckers  
C. F. Müller zu  
Carlsruhe

Der Herr Marquis Leopold zu Baden, der Prinz  
Joseph von Thurn und Taxis, und ich, der Fürst zu  
Fürstenberg.

Hierdurch der Herr Fürst  
Fürst Carl Cyon zu Fürstenberg  
Herrn Fürst abgedruckt  
Carlsruhe den 10ten Jänner 1818  
C. F. Müller

z. 100 jährigen Geschäfts-Jubiläum 1897

